

# OMNIBUS

Newsletter 27. Juni 2007

Inhalt:

1. Kongress "Die Würde des Menschen"
2. Ausstellung in Kassel: "übermorgen ist jetzt - 20 Jahre OMNIBUS"
3. Hamburg: Aktionsurlaub ab 16. September!
4. Demokratie-Camp jetzt in Köln
5. Südtirol: Volksbegehren doppelt gut

\*\*\*\*\*

## 1. Kongress "Die Würde des Menschen"

vom 18. bis 21. Juli 2007 wird das Goetheanum in Dornach bei Basel die Möglichkeit für zahlreiche Aktivitäten zum Thema Menschenwürde bieten. Vertreter von Organisationen und Initiativen, sowie internationale Künstler und Künstlergruppen werden zu Gesprächen, Vorträgen und Aktionen erwartet. In diesem Rahmen werden u.a. Clemens Kuby (Filmemacher), Götz Werner (Leiter dm-Drogeriemarkt), Johannes Stüttgen (Unternehmen Wirtschaft und Kunst - erweitert) und Ha Vinh Tho (Rotes Kreuz) sprechen. Es gibt begleitende Ausstellungen mit Werken von Shelley Sacks, Joseph Beuys und Rudolf Steiner. Der OMNIBUS für Direkte Demokratie wird die ganze Zeit vor Ort sein und seine Pforten für interessierte Menschen öffnen. Info und Anmeldung: [www.ursache-zukunft.net](http://www.ursache-zukunft.net)

\*\*\*\*\*

## 2. Ausstellung in Kassel: "übermorgen ist jetzt - 20 Jahre OMNIBUS"

Vor 20 Jahren begann der OMNIBUS für Direkte Demokratie in Deutschland seine Arbeit an der SOZIALEN SKULPTUR auf der dokumenta 8 und versucht seither, einen Beitrag zur direkten Gestaltung des Gemeinwesens in Deutschland mit Hilfe der Volksabstimmung zu leisten. Das Jubiläum ist Anlass einer zweiwöchigen Kunstaussstellung in der Alten Brüderrkirche, Brüderstraße, in 34125 Kassel.

Am Sonntag, den 12. August, um 18:00 Uhr wird die Ausstellung eröffnet mit einem Konzert von Astrid Schmeling, Flöte und Matthias Kaul, Perkussion.

Drei Vortragsabende werden in den 14 Tagen stattfinden und zwar:

Am 14.08. 20:00 Uhr Johannes Stüttgen „Der Beitrag von Joseph Beuys auf der dokumenta 5, 1972“.

Am 17.08. 20:00 Uhr Tom Tritschel „Das stimmt nicht – das stimmt“

Am 24.08. 20:00 Uhr Karl-Heinz Tritschler „Warum wir die direkte Mitbestimmung brauchen“

Der OMNIBUS FÜR DIREKTE DEMOKRATIE wird in diesen zwei Wochen in Kassel auf dem Königsplatz stehen.

\*\*\*\*\*

## 3. Hamburg: Aktionsurlaub ab 16. September!

Jetzt geht es ums Ganze: am 14. Oktober 2007 findet die Volksabstimmung "Hamburg stärkt den Volksentscheid!" statt. Dann werden die Hamburger und Hamburgerinnen darüber entscheiden, ob Volksentscheide in der Hansestadt in Zukunft verbindlich sein sollen. Und es gibt nur eine Chance,

das 50-prozentige Zustimmungsquorum zu schaffen: massive Straßenpräsenz in den Wochen vor dem Volksentscheid, um die Menschen über die Möglichkeit der Stimmabgabe per Stimmbrief aufmerksam zu machen. Dieser Stimmbrief wird 3 bis 4 Wochen vor dem Volksentscheid an alle Haushalte verschickt.

**Bitte helfen Sie mit bei der Öffentlichkeitsarbeit auf den Straßen und Plätzen.**

**Kommt in der Zeit vom 16. September bis 14. Oktober für einige Tage nach Hamburg!**

**Es erwarten Sie / Dich:**

- Viel Sinn, Spaß und Abenteuer
- Freie Übernachtung im backpackers-Übernachtungshaus St. Pauli und abendliches Treffen mit Essen und Trinken (mit Garten)
- Bei Bedarf können die Fahrtkosten übernommen werden.
- Wer länger bleibt, kann bei dringenden Bedarf auch eine kleine Aufwandsentschädigung in Anspruch nehmen (100 Euro/Woche)

Für Fragen und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an: Kurt Wilhelmi, OMNIBUS Büro Berlin, Tel. 030 – 42 80 43 90, [kurt.wilhelmi@omnibus.org](mailto:kurt.wilhelmi@omnibus.org)

\*\*\*\*\*

## 4. Demokratie-Camp jetzt in Köln

Die Volksinitiative "Mehr Demokratie beim Wählen" hat jetzt in Köln eine mehrwöchige Unterschriftenaktion für ein demokratischeres Kommunalwahlrecht in Nordrhein-Westfalen gestartet. Aktive und Unterstützer aus der Domstadt und dem ganzen Bundesgebiet wollen auf belebten Plätzen und Märkten Unterschriften sammeln. Bereits am letzten Donnerstag wurde die Demokratie-Radlerin Ramona Pump in Köln von Bürgermeisterin Angela Spizig (Grüne) als Vorhut der in der Domstadt aktiven "Demokratie-Touristen" empfangen. Seit dem 4. April war die 28-jährige gebürtige Essenerin in Nordrhein-Westfalen auf dem Fahrrad von Stadt zu Stadt unterwegs, um für die Volksinitiative zu werben und Unterschriften zu sammeln. Dabei wurden mehr als 60 Etappenstopps eingelegt, die Streckenlänge betrug rund 2.000 Kilometer. "Die Volksinitiative findet überall viel Unterstützung", berichtete die Radlerin, die extra aus Bremerhaven angereist war, um in NRW für ein besseres Wahlrecht in die Pedale zu treten. Für die Unterschriftensammlung werden weiterhin dringend Helfer gesucht: <http://www.neues-wahlrecht.de/aktions-camp.html>

\*\*\*\*\*

## 5. Südtirol: Volksbegehren doppelt gut

Mehr als 26.000 Bürgerinnen und Bürger haben in Südtirol das Volksbegehren für "Das bessere Gesetz zur Direkten Demokratie" unterschrieben. Das sind rund doppelt so viele, wie für einen Erfolg nötig gewesen wären. Bis zur Abstimmung wird es aber noch eine ganze Zeit dauern. Die Volksabstimmung wird aufgrund der geltenden Sperrfristen voraussichtlich erst im Herbst 2009 stattfinden. Denn zwölf Monaten vor und sechs Monaten nach Landtagswahlen dürfen keine Volksentscheide stattfinden. Allein diese Fristen belegen schon die Notwendigkeit, die am 15. Dezember 2005 eingeführten Regelungen zu reformieren. Ein breites Bündnis aus 39 Organisationen hat die [Initiative für Mehr Demokratie](#) bei der Kampagne unterstützt. Der OMNIBUS FÜR DIREKTE DEMOKRATIE war von Mitte bis Ende Mai vor Ort unterwegs.